

"Jugend spricht für sich!"

Stand der Ergebnisse 15.07.2020

117 Ergebnisse fließen bisher ein.

Zu der Befragung wurden alle SchülerInnen der weiterführenden Schulen eingeladen teilzunehmen. Wir haben auch während der coronabedingten Schließung der Schulen darauf hingewiesen, dass die SchülerInnen zur Beantwortung des Fragebogens angeregt werden sollen. Es kamen noch vereinzelte Antworten in dieser Zeit hinzu, der allgemeine Rücklauf ist trotz medialer Befragung (auch mit dem Smartphone problemlos möglich) gering.

Die Jugendbefragung umfasst mehrere Themenblöcke.

Im ersten Teil äußern sich die SchülerInnen zu Themen die Schulen und den Schulweg betreffend, was an gegebener Stelle besprochen und hier erstmal nicht weiter kommentiert wird.

Teil 2 geht auf das Freizeitverhalten der Jugendlichen ein, was sie gerne unternehmen und was ihnen in Radevormwald fehlt. Darauf wird hier der Fokus gelegt.

Zum Schluss geht es um Mitwirkung und politische Interessenvertretung.

Jugendbefragung 2020

Das Jugendforum möchte über diese Befragung einen Einblick in die Themen bekommen, die dich bewegen. Dabei geht es um den Schulalltag, deine Freizeitgestaltung, Treffpunkte und Themen, die dich interessieren. Deine Meinung ist gefragt! Die Ergebnisse der Befragung laufen in die aktive Arbeit des Jugendforums ein. Mit "Jugend spricht für sich" ist das Jugendforum das Sprachrohr für alle Radevormwalder Jugendlichen! Nur ernstgemeinte Antworten helfen uns, herauszufinden, was dich bewegt! Vielen Dank für deine Rückmeldung! Diese Umfrage ist anonym.

Zu deiner Person

Wie alt bist du?

10/11 Jahre	7,3 %
12/13 Jahre	30,3 %
14/15 Jahre	33,9 %
16/17 Jahre	24,8 %
18 Jahre und älter	3,7 %

Ich bin

Weiblich	50 %
Männlich	50 %

Ich besuche

Armin-Maiwald-Schule	0
Sekundarschule	56,4 %
Realschule	0,9 %
Gymnasium	42,7 %

Zu deiner Schule und deren Ausstattung

Wie kommst du zur Schule?

Zu Fuß	44,1 %
Fahrrad/Kickboard	7,1 %
Eltern-Taxi	15,0 %
Bus	33,9 %

Ist dein Schulweg sicher? (Ampeln, Verkehrsinseln, Straßenbeleuchtung, Verkehrsaufkommen)

Ja	83,8 %
Nein	16,2 %

Bekommst du im Schulbus einen Sitzplatz?

Immer	39,3 %
Manchmal	32,8 %
Gar nicht	27,9 %

Die Schulbusse fahren regelmäßig.

Ja	33,9 %
Meist	41,9 %
Manchmal	16,1 %
Nein	8,1 %

Die Verkehrssituation auf der Hermannstraße hat sich verbessert.

Ja	5,8 %
Meist	25,0 %
Manchmal	40,4 %
Nein	28,8 %

Meine Schultasche ist zu schwer.

Ja	24,8 %
Nein	20,2 %
Manchmal	55,0 %

Hast du einen Spint?

Ja	60,6 %
Nein	39,4 %

Ich nehme mir Essen und Trinken mit in die Schule.

Ja	63,3 %
Nein	13,8 %
Manchmal	22,9 %

Ich kaufe mir mein Essen.

Nein	30,4 %
Bäckerei	8,1 %
Kiosk/Supermarkt	9,6 %
Schulmensa	48,9 %
Lieferservice	3,0 %

Wie bewertest du das Essen in der Schulmensa? (1 = sehr gut)

1 – sehr gut	7,1 %
2 – gut	35,4 %
3 – befriedigend	31,3 %
4 – ausreichend	17,2 %
5 – mangelhaft	2,0 %
6 – ungenügend	7,1 %

Gibt es Wünsche für das Essensangebot?

Günstiger (10), gesünder (4), abwechslungsreicher (4); Döner (6), Pizza (5), Obstsalat (3), Köftespieß (3), Burger (2), Türkische Pizza (2), Rotkohl mit Klöße und Fleisch (1), Pommes (1), mehr Nudeln (1), warmes Gebäck (1), mehr Gemüse (1), vegetarisches Schnitzel (1), Suppe (1), Kaugummi (1), wieder Nikut Chips (1), Ayran (1), Coca Cola (2), Eistee (2)

- Essen ist gut gekocht, Preise fair, Oberstufe hat kaum Zeit zum Essen.
- Mittagessen und Preis offen anschreiben, damit man nicht immer fragen muss.
- Mensa-Hygiene beim Personal verbessern, Essen mit Handschuhen oder Zange anfassen

Die Möbel in der Schule sind in gutem Zustand.

Ja	12,0 %
Meist	53,7 %
Manchmal	27,8 %
Nein	6,5 %

Die Toiletten der Schule sind in Ordnung.

Ja	3,7 %
Meist	27,8 %
Manchmal	35,2 %
Nein	33,3 %

Die Toiletten und Umkleiden der Turnhallen sind in Ordnung.

Ja	13,9 %
Meist	40,7 %
Manchmal	30,6 %
Nein	14,8 %

Moderne Medienausstattung an den Schulen ist vorhanden.

Ja	21,1 %
Meist	55,0 %
Manchmal	19,3 %
Nein	4,6 %

Die Lehrer können mit den Medien umgehen.

Ja	6,5 %
Meist	55,6 %
Manchmal	31,5 %
Nein	6,5 %

Was fehlt dir an Schulausstattung? (z.B. Fachräume, Bücher, Technik, Lehrer, AGs?)

Mehr Lehrer (7), Lehrer sollen mehr Technik nutzen (3), Lehrer sollen sich mit Technik auskennen (2), besseres Internet/Wlan (5), Tablets/Laptops/IPads (4), mehr Technik (3), mehr Computer, Räume oft ausgebucht (1), Whiteboards (1), Beamer in allen Räumen (1), Handynutzung erlauben (2)

Neues Mobiliar (1), größere Tische (1), Wasserspender (2), mehr Sauberkeit (2), Mülleimer auf den neuen Mädchen-Toiletten (1), Seife (1)

Unterricht: Mehr Aufklärung über Themen (Handy am Steuer, Mobbing, Homosexualität etc.) (1), neue Fremdsprache (1), mehr AGs (3), Kreativ-AG (1), Literatur AG (1), Videospiele-AG (1), Umweltschutz-AG (1), Reit AG (1), größere Gruppen in der Fußball-AG (1)

Extra Raum für KlassensprecherInnen (1), Pausenraum zum Lernen/Chillen (1), Spielecafé (1), Volleyballplatz (1), Schulhof mit mehr Spielsachen ausstatten (1), größerer Fußballplatz/größere Tore (2), Schaukeln (1), Klettergerüst (1), Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof (1)

- Pausenplatz zu gering, seitdem man nicht mehr im Treppenhaus verweilen darf. Mensa, PZ und Sitzmöglichkeiten auf der Empore zu wenige für alle Schüler
- Ich finde es blöd, wenn wir Segel haben und wir z.B. eine Frage zu Mathe oder so haben und dann den Lehrer fragen, das der kein Mathelehrer ist und es uns deswegen nicht erklären kann und wenn wir dann in das Lernbüro wollen, um es uns erklären zu lassen, aber das dürfen wir dann auch nicht.

Was gefällt dir an deiner Schule gut?

Alles (3), gar nichts/nicht viel (3), nette Lehrer (7), Umgang Lehrer-Schüler (1), geduldige Lehrer (1), Lehrer nutzen Medien, Klima gut (5), Freunde/Zusammenhalt (5), familiäre, kleine Schule (1), keine Hausaufgaben (5), Technik/Mediothek (5), Chor/Orchester, Radio AG (1), dass viele Fremdsprachen im Angebot sind (1), Klassenräume (1), Tafel (1), Unterricht macht Spaß (1), Aufteilung der Räume (1), Mensa (für 8. Klässler - 2) (8), genug Platz in Mensa u PZ (2), Mensa-Personal nett (1), Klettergerüst (1), Handyordnung (1), großer Schulhof (1), Pausen

(2), Erlaubnis von Jogginghosen (3), es gibt Regeln und auch Ärger, wenn man sie nicht einhält (1), kein Rassismus (1), die Glastüren (1),
Ideen und Angebote sind da, werden aber allerdings oft nicht umgesetzt (1),
es steht nichts wirklich raus, aber ich fühle mich auch nicht unwohl (1), Corona (1)

- Dass man vorher Möglichkeiten und Angebote bekommt, z.B. sich sozial zu engagieren und einen Sozialführerschein machen zu können, oder auch den Etikettekurs. Mir gefällt es ebenfalls gut, dass die Schule(n) etwas für die Umwelt machen wollen und auch schon einige Projekte, wie eine einstündige Demo für das Klima, in Gang gesetzt wurde. Bedauerlicherweise sind solche Events und Veranstaltungen oftmals nicht gut organisiert oder man erhält zu wenige Informationen.

Nachhaltigkeit an der Schule

Gibt es eine Solaranlage/Dachbegrünung an deiner Schule?

Ja	33,0 %
Nein	67,0 %

Gibt es Umweltprojekte?

Ja	52,6 %
Nein	47,4 %

Trennt ihr in der Schule den Müll?

Ja	74,8 %
Nein	25,2 %

Möchtest du dich zum Thema Nachhaltigkeit engagieren?

Ja	49,5 %
Nein	50,5 %

Was fehlt dir an Angeboten zur Nachhaltigkeit? (z.B. Wasserspender, Mehrwegprodukte)

Wasserspender (mit Kohlesäurefunktion) (16), nichts (7), Essens-/Getränke-/Fairtradeautomat Getränkeautomat (5), auf Mülltrennung achten (5), Seife (3), Mehrwegverpackungen/-produkte (auf Plastik verzichten) (3), weniger Papier verschwenden (Doppelseitiger Druck, mehr mit Tablets und Laptops arbeiten) (3), Angebote sind gut (2), mehr Pflanzen, Wiese und Bäume (1), jede Klasse braucht Whiteboardstifte (1)

- Unsere Schule ist insgesamt sehr gut aufgestellt was das Thema Nachhaltigkeit angeht, jedoch gibt es natürlich immer Potential. Ich sehe Potential beim Ausgleich von Treibhausgasen. Wenn für jede Klassenfahrt ein Baum gepflanzt wird (womöglich auch auf dem Schulgelände und von den Schülern selbst) wäre es ein sinnvoller, kostengünstiger (Nur etwa 2 Euro pro Schüler und Klassenfahrt) und vor allem realisierbarer Beitrag zum Klimaschutz

Und nun noch einige Frage zu deiner Stadt.

Das mache ich in meiner Freizeit am liebsten. (Mehrfachantworten möglich)

Zuhause allein/mit Geschwistern beschäftigen	18,1 %
Mit Freunden bei mir oder denen treffen	34,5 %
Draußen aufhalten	23,7 %
Sport im Sportverein	17,2 %
Musik/Instrument spielen, Musikschule	6,5 %

Wenn du zuhause bist, was machst du dann am liebsten? (Mehrfachantworten möglich)

Lesen	6,8 %
Zocken/Konsole	12,5 %
Netflix/Youtube/Filme/Fernsehen	20,6 %
Smartphone (Insta, Tiktok...)	17,0 %
Relaxen	14,9 %
Musik machen/hören	19,6 %
Spielen (ohne Medien)	4,7 %
Lernen	3,9 %

Hast du eigene Medien? (Mehrfachantworten möglich)

Nein	0,6 %
Smartphone	30,2 %
Internetzugang	25,1 %
Tablet/Laptop/Computer	24,2 %
Spielekonsole	19,9 %

Es gibt zu viele Funklöcher in Radevormwald.

Ja	62,7 %
Nein	37,3 %

Das W-Lan in der Innenstadt ist gut.

Ja	8,7 %
Meist	41,3 %
Manchmal	28,8 %
Nein	21,2 %

Der Trend sich zuhause mit und ohne Freunde zu treffen und viel Zeit mit Medien zu verbringen, spiegelt die Antworten der vorherigen Fragen wider. Auch draußen halten sich die Jugendlichen gern auf. Der Anteil der Jugendlichen in Sportvereinen oder der Musikschule bei den Befragten ist relativ gering.

Die Ausstattung mit elektronischen Medien ist bei den Jugendlichen durchweg vorhanden. Das flächendeckende Handynetz und die W-Lan Verbreitung wird kritisiert.

Wo hältst du dich in Radevormwald am liebsten auf? Und warum gerade da?

Innenstadt (17 – Freunde, W-Lan, Spaß, rumlaufen), Wald/Dorf (14 – Ruhe, bauen, Innenstadt nix los), Mc Donald's (10 – Spaß, gutes Essen), Markt (8), Geschäfte (8), Zuhause/Grundstück (7 - Stadt nur Türken, Ruhe, Natur, Hund), Fußballplatz/Volleyball (7), Bistro/Eis/Kebab (5), Jugendräume (3 – Musik, nette Leute, W-Lan), Kino (3), Freunde (2), Herkingrade/Dahlerau (2), Sporthalle (1), Bahnhof (1), Spielplatz (1), Schule (1), Bibliothek (1)

- Früher haben wir uns auf dem Nowy Platz (Parc de Châteaubriant) aufgehalten, weil auch dort Tische und Stühle mit Bänken stehen und man dort gut „chillen“ konnte, jedoch sind andere Menschen ebenfalls auf diesen Platz gegangen (was nicht das Problem ist) und haben diesen Platz vermüllt verlassen (Zigarettenstummeln, Folie von verpackten Essen, Karton, Strohhalme etc.). Deswegen haben wir den Platz dann nach mehreren aufräumen verlassen und haben uns auf den Vorhof von GGS gesetzt, wo wir dann von dem Ordnungsamt weggeschickt wurden (mehrmals). Worauf wir uns dann andere Plätze gesucht haben aber nicht gefunden haben oder erneut weggeschickt wurden und nun treffen wir uns kaum noch draußen sondern eher bei Freunden zuhause. Finde es persönlich schade, dass das Ordnungsamt uns von jedem erdenklichen Ort geschickt und die Stadt sich dann die Frage stellt wieso doch so wenige Menschen in der Stadt die Freizeit verbringt.
- Nirgends wirklich... es gibt keinen geeigneten Platz, wo man sich mit Freunden treffen könnte um einfach nur abzuhängen, aber von wo trotzdem noch alles gut zu erreichen ist, deswegen gehen wir meistens auf den Sportplatz oder in den Wald

Die Jugendlichen halten sich gern in der Innenstadt auf, besuchen Geschäfte und Fast-Food-Läden. Auffallend ist, dass die Jugendlichen gern zu Mc Donald's gehen. Das deckt sich mit den Aussagen im Jugendforum. Die Jugendlichen finden, dass es in Radevormwald zu wenige Cafés und ähnliches gibt, in denen sie sich zwanglos zusammen setzen und für kleines Geld Getränke etc. kaufen können. Viele halten sich gern in der Natur und in ihrem direkten Wohnumfeld auf, da sie finden, dass in der Stadt nicht wirklich was los ist.

Kritik äußern die Jugendlichen daran, dass es keine „geeigneten“ Plätze gibt, an denen sie sich aufhalten und „abhängen“ können, ohne dass es zu Verdrängungsmechanismen kommt.

Wo hältst du dich in Radevormwald gar nicht gerne auf? Und warum gerade da nicht?

Jugendräume (16 – wilde Kinder, Asis, rauchen, trinken), Innenstadt (15 – dreckig, ekelig, hässlich, gruselig, Asis, Leute machen Ärger, zu wenig Geschäfte für junge Leute, nix Cooles, langweilig, nix für Jugendliche, halbstarke Araber, Türken), gibt es nichts (7), Schule (3), rund ums Bürgerhaus (2 – Mädchen bekommen Sprüche gedrückt), Tiefgarage (2 – rauchen, trinken), Busbahnhof (2 – komische Leute, Asis), Gassen (2 – Angst vor Flüchtlingen), Park (2 – langweilig, abends trinkende Jugendliche), Spielplätze (1 – bin kein Kind mehr), Friedhof (1), Markt (1), Wald (1), wo viele Leute sind (1), Haifischteich (1), Ecken, wo sich Ältere aufhalten (1 – Angst vor Entführung)

Auch hier zeigt sich die Tendenz der vorherigen Frage. Jugendliche fühlen sich in der Innenstadt nicht willkommen, dreckig, hässlich, gruselig sind keine Attribute, die man sich für die Innenstadt wünscht. Sie kritisieren, dass es nichts für ihre Interessen,

weder als Freiraum zum Treffen, noch an Geschäften und Aufenthaltsmöglichkeiten für ihr Alter gibt. Die Jugendräume sind nicht für alle ein
Das widerspricht der Antwort der nächsten Frage, bei der der Großteil der Ansicht ist, dass genügend Freiflächen und Treffpunkte für Jugendliche vorhanden sind (60,2 %).

Freiflächen zum Spielen und als Treffpunkt sind ausreichend vorhanden.

Ja	14,6 %
Meist	45,6 %
Manchmal	28,2 %
Nein	11,7 %

Es gibt in Radevormwald Spielplätze, Freizeitflächen, Parks, Schulhöfe zum Treffen und Spielen. Wie könnte man diese für Jugendliche attraktiver machen? Was fehlt dir dort?

Mehr Spielflächen/-geräte für (Kleinfeld-)Fußball, Tischtennis, Basketball, Ninja Parkour, Volleyball, Fitnessgeräte, Spielgeräte (12), längere Öffnungszeiten von Spielplätzen/Sportplätzen (4) Skatepark/BMX-Strecke fehlt (3), Spielplätze für Jugendliche attraktiver machen, mehr Sachen für 13 – 17 Jährigen (2), Treffpunkte für Jugendliche /Jugendcafé (3), Schulhöfe ansprechender gestalten (1), Schwimmbad mit Rutschen und 5m Brett/Freibad (1), zu viel kaputt und zu alt (1), ruhiger Ort auch zum Lesen (1), Kartbahn (1), nichts (3), keine Ahnung (5),

- Nirgends wirklich... es gibt keinen geeigneten Platz, wo man sich mit Freunden treffen könnte um einfach nur abzuhängen, aber von wo trotzdem noch alles gut zu erreichen ist, deswegen gehen wir meistens auf den Sportplatz oder in den Wald
- Gerade für ältere Jugendliche (16-18 Jahre) fehlen Orte, da sie sich eher seltener am Spielplatz oder am Schulhof treffen. Ein Café für Jugendliche wäre da geeigneter, wo sich Schüler beispielsweise auch in den Freistunden aufhalten können.
- Ein Café für Jugendliche in der Nähe der Schulen, wo sich Schüler in ihren Freistunden aufhalten können
- Es fehlen definitiv betretbare Grünflächen, beispielsweise zum Picknicken o.Ä.. Der einzige mir bekannte Park ist der Parc de Châteaubriant, welcher jedoch oft von Älteren genutzt wird und es kein angenehmer Aufenthaltsort ist, da der Park mitten an der Hauptstraße liegt.
- Spielfeld an der Dietrich-Bonhoeffer Str./Stauffenbergstrasse, könnte wesentlich attraktiver gestaltet werden, mit mehr Spielgeräten
- Ich denke nicht, dass man es schafft solche Plätze für Jugendliche attraktiv zu gestalten, da die allermeisten zu Hause vor dem Handy kleben und sich ungern wo anders hin bewegen

- Das Ordnungsamt soll nicht jedem den Spaß verderben und die sollten sich mal um wichtigere Dinge kümmern

Die Antworten der Jugendlichen unterstreichen den Wunsch nach jugendgerechten Spielmöglichkeiten in Radevormwald. Die vorhandenen Spielflächen sind meist nur mit Geräten für Kleinkinder und Kinder ausgestattet, Jugendliche finden nur geringe Möglichkeiten, ihre Interessen auszuleben. Die Ausgestaltung eines zentralen Jugendplatzes und die Ergänzung vorhandener Spielflächen mit jugendadäquaten Spiel- und Sportgeräten (Fußball, Basketball, Parkour, Skatepark/BMX) und Treffpunkten für die Altersgruppe der 12 – 16 Jährigen ist ein wichtiges Ergebnis der Befragung. Der allgemeine Tenor ist der Wunsch nach Treffpunkten, an denen der Aufenthalt der Jugendlichen akzeptiert wird, an denen sie sich „austoben“ und mit ihren Freunden treffen können. Auch das Thema „schulnahes Café“ wird angesprochen ebenso wie die attraktivere Gestaltung der Schulhöfe. Gerade die zentrale Lage der gesamten weiterführenden Schulen mit Angliederung der Sporthallen und des Sportplatzes muss hier in den Blick genommen und die Frage nach lebensnaher Gestaltung für Jugendliche diskutiert werden.

Gehst du in Jugendtreffs/Jugendgruppen?

Ja	13,1 %
Nein	86,9 %

Wenn nein, warum nicht?

Asis/Jugendliche mag ich nicht/Hauptschüler (17)
kein Interesse, unnötig, brauch ich nicht (16)
weil Besucher rauchen/trinken/Drogen nehmen (8)
nicht interessant/kein Spaß (6), keine Zeit (4)
komme nicht dahin (2), schon feste Gruppen drin (2 – war da, schon feste Gruppen, kommt man schlecht rein), geh bald zu einer (2), was ist das? (2), manchmal schon (2), zu viele Ältere (1), kein Freund geht mit (1)

Es gibt viele gut besuchte Feste und Events in Radevormwald (z.B. Night on bike, Rade karibisch etc.)

Ja	24,5 %
Meist	49,0 %
Manchmal	18,6 %
Nein	7,8 %

Shuttlebusse bei Events in Radevormwald sind wünschenswert.

Ja	20,7 %
Meist	38,0 %
Manchmal	22,8 %
Nein	18,5 %

Welche Angebote wären deines Erachtens in Radevormwald für Jugendliche noch notwendig?

Gar keine (5), Kinder-/Disco (4), Jugendcafé/Platz, um mit Freunden zu chillen (3), verschiedene Läden (3), Freibad (mit Turm, Rutsche) (3), weiß nicht (3), Kirmes mit mehr Attraktionen (3), Partys (2), Events (2), Anti-Drogenkurse (2), Studienberatung/Hilfe bei Berufsfindung/Ferienjob (2), alles super/Events gut (2), BMX-Strecke (hintern MC wiederbeleben für alle, nicht nur für bestimmte Leute) (2),
je 1: mehr Feste für Kinder /Jugendliche; Schwimmbad; mehr Aufsicht Jugendräume; Sportgeräte wie Klimmzugstange; Freerunning; Ort, wo man nicht raucht und trinkt; Fußballturniere; Gamestop; Hallenfußballplätze; Fußballplätze; Skaterplätze; Basketballkörbe/-plätze; Gummipflätze; Volleyballfeld; Saturn; Trampolin; Lasertag; Kartbahn; Streichelzoo; mehr Freizeitattraktionen; dass nicht alle mit 15 oder so anfangen zu rauchen oder Drogen zu nehmen; Events besser bewerben (über Internet und Flyer); Angebote für 10 Jährige; Tanzschule

Die Jugendlichen bewerten die Feste und Events in Radevormwald grundsätzlich positiv. Ergänzend werden wieder viele Attraktionen erwähnt, die bei der Ausgestaltung von jugendgerechten Plätzen Beachtung finden können und die Attraktivität der Stadt für diese Altersgruppe verbessern.

Denkst du, dass du etwas in deiner Stadt bewegen, verändern kannst?

Ja	24,5 %
Nein	75,5 %

Weißt du, wo Jugendliche mitreden dürfen?

Ja	38,3 %
Nein	61,7 %

Weißt du, wer die Interessen von Jugendlichen in Radevormwald vertritt?

Ja	14,0 %
Nein	86,0 %

Hast du Interesse daran dich für Jugendthemen zu engagieren und etwas für dich und andere Jugendliche zu ändern?

Ja	35,8 %
Nein	64,2 %

Über welche Themen möchtest du besser informiert werden, wobei möchtest du mitreden?

Schule (Umgestaltung, Veränderung, Kleidung, Mensa, Benehmen Jugendlicher) (9); Umweltschutz/Nachhaltigkeit (5); nichts (4); Rauchen/Trinken/Drogenkonsum bei Jugendlichen (3); keine Ahnung (2); sichere Spiel- und Freizeitflächen (2); Jugendthemen wie Jugendcafé, da Jugendliche eine andere Sicht auf die Dinge haben und wissen, was Jugendliche anspricht (2); Corona Virus (2); allgemein besser informiert werden (2); je 1 Wertung bei BMS-Strecke MC, Funkmasten/-löcher, Events, Jugendpolitik, Steuern, Fußball, New latter, Konsole Spiele z.B. Fortnite oder COD, Haram Sachen

Möchtest du wählen dürfen?

Ja	80,8 %
Nein	19,2 %

Das politische Engagement und die Möglichkeiten sich selber bei der Gestaltung der Stadt einzubringen und mitzureden zu können, möchten wir gerade durch das installierte Jugendforum den Jugendlichen nahe bringen und ihre Meinung, etwas verändern und mitbestimmen zu können, positiv beeinflussen. Daher ist es wichtig, ihre Meinungsäußerungen ernst zu nehmen und regelmäßig im Austausch mit ihnen zu bleiben. Über den Weg des Jugendforums möchten wir die Jugendlichen zur aktiven Mitwirkung und Mitgestaltung bewegen und ihnen auch zeigen, welche Wege Entscheidungen gehen, welche Gremien und Ausschüsse es in einer Stadt gibt, die sich mit den unterschiedlichen Themen beschäftigen und welche Wege beschritten werden müssen, bis Entscheidungen getroffen und Maßnahmen durchgeführt werden können.

Daher ist es ganz wichtig, regelmäßige Treffen des Jugendforums durchzuführen, Diskussionen und Entscheidungen von Ausschüssen, ihre Belange betreffend, in das Forum zu transportieren und sie bei Planungen und Entscheidungen jugendadäquat einzubeziehen.

Gerade für das Thema der jugendgerechten Freizeitgestaltung in Radevormwald sind sie die Fachleute und sind in der Planung wichtige Partner, damit die Ergebnisse auch den gewünschten Erfolg haben.

Mitreden und etwas bewegen zu können, ist ein guter Schritt gegen Politikverdrossenheit.

Vielen Dank für deine Zeit und deine Meinung!